



Verein „Erhalt des Regionalen Grünzugs –
kein Stadionneubau in Mainz-Bretzenheim“ e.V.
Postfach 22 11 06, 55050 Mainz
kontakt@stadionprotest-mainz.de
Konto-Nr. 200035426
BLZ 550 501 20
Sparkasse Mainz

Mainz, den 10.02.2009

3. PRESSEERKLÄRUNG ZUR OFFENLEGUNG

Quote der Einwendungen gegen den Bau der Multifunktionsarena um 400 % erhöht

Von ehemals ca. 400 Einwendungen im ersten Beteiligungsverfahren im Jahr 2008 hat sich die Zahl der Einwender auf nunmehr **1.600** erhöht, davon sind allein 500 individuelle Schreiben beim Stadtplanungsamt eingegangen. Das zeigt, dass sich in der Mainzer Bevölkerung langsam Unbehagen wegen des teuren und unsinnigen Neubauvorhabens breit macht, nach der anfänglichen Euphorie über die Aussicht auf ein neues Stadion.

Die desolante Finanzsituation der Stadt Mainz wird noch von vielen Generationen zu schultern sein. Seit 1992 wird vom Sparen geredet, und der Schuldenberg ist seither unaufhörlich auf Milliardenhöhe angewachsen. In der Stadt wird die Luftschadstoffbelastung zunehmen. Mainz verliert beste Böden, denn diese werden abgetragen und anschließend irreversibel versiegelt, die umliegenden Ackerflächen entwertet. Der Standort Hechtsheim wurde angeblich geprüft aber verworfen, da zu weit vom Bahnhof entfernt. Nun aber sollen lt. Offenlegung 6.500 Stadionbesucher mit Pendelbussen von Hechtsheim nach Bretzenheim transportiert werden. Insgesamt braucht die Stadt 75 Gelenkbusse, um die Zuschauerströme an das Stadion heranzufahren. Ein verkehrspolitischer Wahnsinn!

Nun kommt es darauf an, Widersprüche in den Gutachten aufzudecken, bevor endgültig Baurecht geschaffen wird. Eine Plausibilitätsprüfung der gutachterlichen Aussagen durch die Stadt Mainz findet nach der Offenlegung nicht mehr statt. Ideelle und finanzielle Unterstützung durch interessierte Bürger ist daher jederzeit willkommen, die Kontaktdaten dazu findet der Leser unter der Adresse

www.stadionprotest-mainz.de